Motorrad-Test-Tour Südtirol September 2015

Teilnehmer: Bernhard, Bruno, Petra, Sabine

Gestartet sind wir am 06.09. mit den althergebrachten Mopeds, BMW 1200 GS und Honda CBF 1000. Die Strecke führte durch den Pfändertunnel über Landquart, Davos, über den Fluela und Ofenpass, weiter über den Umbrail und das Stilfserjoch (für Bruno das 1. Mal !!) nach Schlanders. Auf dem Fluela hatten wir heftigen Schneefall, wie auf dem Foto zu sehen ist.

Abbildung 1 Fluelapass

Abbildung 2 Stilfserjoch in Sicht

Abbildung 3 Stilfserjoch - Ski und Rodel gut!

Unsere Unterkunft bezogen wir im Bio-Landhotel Anna in Schlanders, der BMW-Test-Stützpunkt in Südtirol. www.vill.it

Am nächsten Tag führte uns unser 1. Ausflug mit den eigenen Mopeds über den Gampenpass Richtung Mendelpass mit einem Abstecher nach Penegal, wo wir einen supertollen Ausblick auf Bozen und den Kalterer See hatten. Außerdem gab es ein prima Mittagessen.

Abbildung 4 Gampenpass erreicht

Abbildung 5 Pause am Gampenpass

Abbildung 6 Penegal: Essen mit Aussicht

Abbildung 7 Blick auf den Kalterer See

Die Heimfahrt führte uns über den Mendelpass mit einem Abstecher ins Schnalstal zurück nach Schlanders.

Am nächsten Tag waren wir sehr bescheiden: eine Ausfahrt durch die Obstgärten im Vinschgau mit 1 PS!

Abbildung 8 Das Taxi ist da!

Tags darauf folgte eine geführte Tour mit unserem Tourguide Erich, einem Südtiroler Urgestein, dessen Vater schon mit Luis Trenker das Matterhorn bestiegen hat. Als Unterstützung begleitete uns sein Sohn Stefan, auch ein begeisterter Motorradfahrer.
Wir starteten Richtung Allitz, in den Höhenlagen um Laas, Richtung Schluderns, mit einer brillianten Aussicht ins Tal. Weiter führte uns die Tour nach Taufers, über den Umbrail nach Bormio mit einem Stopp in einem alten Thermalbad, dem Bagni Vecchi. Weiter führte uns die Tour im schönen Hinterland nach Aprica. Von Aprica führte uns der Weg in eine Gegend, wo unserer Meinung nach noch nie ein BMW- bzw. Honda-Fahrer gewesen sein konnte. Der Aprica-Pass sowie der Mortirolo-Pass waren knackige enge Wege mit schmalen Sträßchen und erforderten höchstes Fahrkönnen.

Wie bereits auf der Korsika-Tour geschehen küsste Brunos Honda durch einen Umfaller den Asphalt. Leider verabschiedete sich der Kupplungshebel. Das Moped war somit nicht mehr fahrtüchtig und das ausgerechnet an der am weitesten von der Zivilisation entfernten Stelle. Unser Tourguide Erich bekam das schnellste verfügbare Moped und machte sich 40km auf den Weg in bewohntes Gebiet, um besagtes Ersatzteil zu besorgen. Gefühlte Stunden später kam ein Handbremshebel anstatt eines Kupplungshebels an. Unter Aufgebot extremer Ingenieursleistungen und Bernhard's fantastischem Werkzeug (Leatherman Tool) wurde der Bremshebel in einen Kupplungshebel umfunktioniert. Jeder Qualitäts-Sicherer hätte bei diesem Stück glänzende Augen bekommen.
So war es dann möglich, mit wenig Verspätung (dunkel war's natürlich schon) im Hotel anzukommen. Glücklicherweise gab es noch ein Abendessen und einen Gute-Nacht-Trunk. Völlig erledigt fielen wir in unsere Betten.

Abbildung 9 Beim Tour-Start mit Tourguide Erich

Abbildung 10 Thermalbad Bagni Vecchi

Abbildung 11 Bruno schwitzt und feilt, es wird schon werden…

Alternativprogramm:
Nach dem gestrigen überlangen Ausflug mit Honda-Ausfall sind wir zum Schlandersberg gewandert, mit Wasserfall und viel Sonne.
Die richtigen Ersatzteile sind in Bozen bestellt und sollen vor unserer Abreise rechtzeitig angeliefert werden.

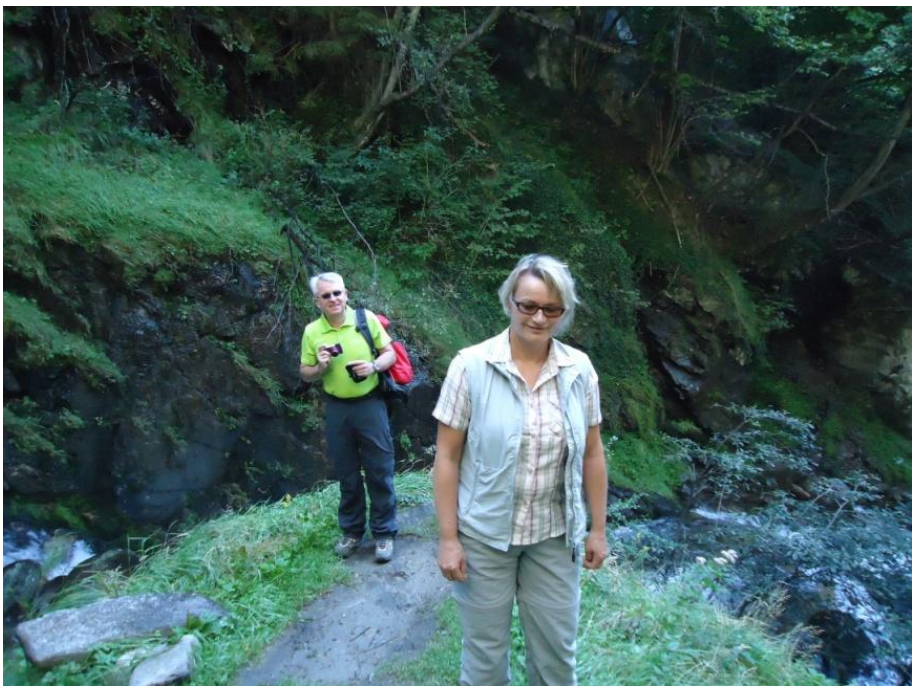

Abbildung 12 Ohne Moped unterwegs

Abbildung 13 uns gehts gut

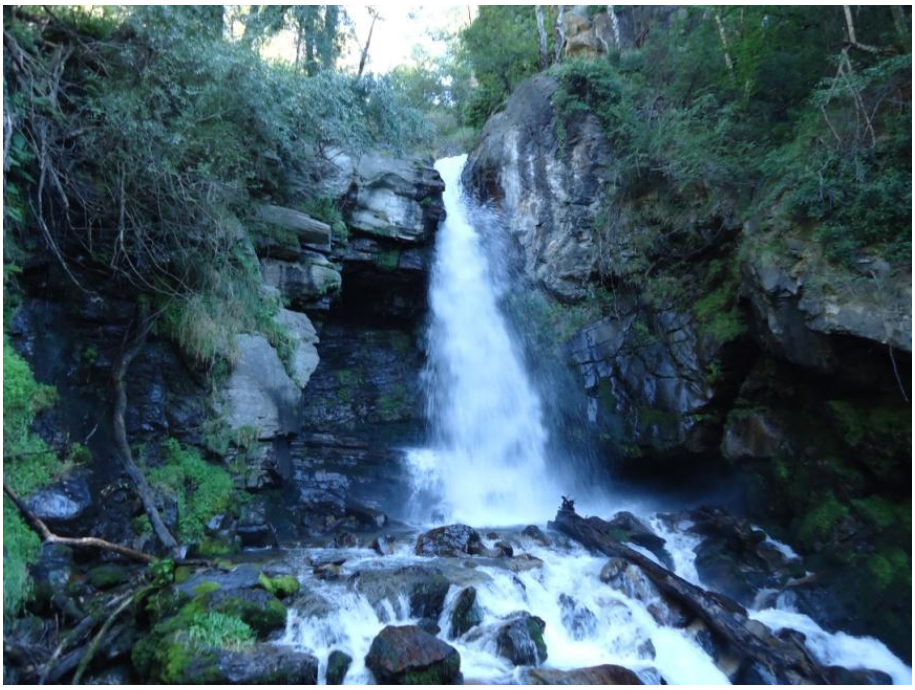

Abbildung 14 da läuft es wenigstens

Testfahrten:
Bernhard fuhr die BMW S1000XR mit 160 PS und halbautomatischer Kupplung.
Bruno hatte sich für den Elektroroller C evolution entschieden.

Abbildung 15 160 gebändigte PS

Abbildung 16 Bruno unter Strom

Die Tour dauerte etwas länger, da Bruno spätestens nach 100 km an die Steckdose musste.

Resümee des Tages: Es hat allen viel Spaß gemacht!

Abbildung 17 Petra hätte ihn glatt mitgenommen, wenn er pink gewesen wäre.

Abbildung 18 Zur Rückfahrt bereit!!!